

Inhalt

1. Der Zug der Verdammten	17
2. Zum Exempel: der Fall Kowalczyk.	41
3. Stationen am Wege	47
3.1 Der Geburtsort	48
3.2 Oels in Schlesien	53
3.3 In der 6. Armee	56
3.4 Unsere Nachbarn im Westen	58
3.5 Stollberg / Erzgeb. mit Schloß Hoheneck	76
3.6 Vom Roten Ochsen bis zur Roten Presse	82
3.7 Die Heimat des Teufels: WORKUTA	84
3.8 WORKUTA was ist das ?	87
3.9 Schicksals-Schacht: der 29.	89
3.10 Der 1. August 1953: S T R E I K	91
3.11 Ssuchoibeswodnaja – Trocken ohne Wasser	98
3.12 Rewda und Asbest bei Swerdlowsk – In Asien	100
3.13 Das Gelbe Elend Strafvollzugsanstalt Bautzen	101
3.14 Siegburg, zum dritten Mal eine neue Heimat	105
3.15 Und nun das eigentliche Kapitel Siegburg	108
4. Kategorien	111
5. noch eine Besonderheit	115
6. Zuerst: Zuständigkeit prüfen	117
7. Gegen die Begriffsverwirrung	121
8. Die Vorgeschichte	125

9.	Wer kam weshalb auf die Liste	127
10.	749 Nichtamnestierte – statistisch betrachtet	131
11.	Vor der Konferenz in Moskau, 09.-13.Sept. 1955	137
12.	Die Konferenz selbst	141
13.	Noch einmal, zum Mitschreiben : Die Fakten	145
14.	Zurück in den Konferenzsaal	147
15.	Der Ablauf	149
16.	Zumindest Adenauer scheint glücklich heimgekehrt	153
17.	und wie geht man damit um	155
18.	Unerwähnt geblieben	157
19.	Die Übergabe an die Bundesrepublik	161
20.	Die Übergabe an die DDR	165
21.	Der Versuch, zwei ganz ungleiche Dinge miteinander zu vergleichen	169
22.	Als nächstes:Meine Folgerungen aus dem Verhalten der verschiedenen daran beteiligten Staaten (auf den nachgeordneten Ebenen)	177
23.	Und schnell noch, kurz vor Schluß: Anekdoten aus Absurdistan	181
24.	Resümee	185
25.	Zur Frage der Schuld, und der etwaigen Berechtigung zur Vergeltung	189
26.	Gedanken des Generals Dr. G.Kießling	201
27.	Zum Schluß noch ein Wort zum Frieden	211
28.	Namen der Betroffenen	215
29.1.	Quellen	239
29.2.	Literatur	241